Nach Kollaps in der Bahn: Mannheimer rettet Leben

Aktion „Kavalier der Straße“: Alexander Hügel bei Festakt in Weinheim für sein beherztes Eingreifen geehrt

Dieter Ruck (l.) und „sein“ rettender Kavalier Alexander Hügel. Bild: Kopetzky

Von unserem Redaktionsmitglied
Christine Maisch-Straub

„Mein Überleben verdanke ich ausschließlich seiner Hilfe. Das haben mir die Ärzte im Klinikum immer wieder bestätigt“: Noch heute denkt Dieter Ruck mit Schrecken an jenen Tag zurück, als er fast seinem schweren Herzleiden erlegen wäre. Dass alles nochmal ein glimpfliches Ende fand, ist in erster Linie Alexander Hügels Verdienst. Für seine schnelle und umsichtige Hilfe wurde der 33-Jährige gestern im Bürgersaal des alten Rathauses in Weinheim bei einem Festakt zur 46. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft „Kavalier der Straße“ geehrt.

Neben dem „MM“ gehören der Aktion 40 weitere Deutsche Tageszeitungen an. Zu den Gratulanten zählten neben Rainer Freiherr von Schilling, Sprecher der Aktion und ehemaliger „MM“-Mitherausgeber auch die Parlamentarische Staatssekretärin Iris Gleicke, die in ihrer temperamentvollen Ansprache vor allem um Rücksicht auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer warb.

Doch zurück zu jenem verhängnisvollen Herbst-Tag. Dieter Ruck wollte gerade an der Haltestelle „Pforzheimer Straße“ in die Linie 5 zusteigen, als ihm schwarz vor den Augen wurde und er das Bewusstsein verlor. Er kippte nach hinten und blieb regungslos auf dem Boden liegen. Zum Glück hatte Alexander Hügel, der gerade auf dem Weg zu seinem Dienst im Johannes-Calvin-Haus in Neckarau war, die Szene beobachtet. Was der gelernte Heilerziehungspfleger in diesem Moment dachte? „Nicht viel. Nur: Loslegen, einfach loslegen, in der Hoffnung, dass der Mann nicht stirbt.“ Denn kurz nachdem Mitfahrende den Notarzt verständigt hatten, lief der Kranke plötzlich blau an: „Er hörte auf zu atmen und der Puls war nicht mehr messbar.“ Also fing der junge Pfleger aus Edingen-Neckarhausen an, den Patienten zu reanimieren: „Eine türkische Frau kontrollierte den Puls. Und nach zwei Durchläufen hatten wir ihn so weit, dass er wieder selbstständig atmen konnte.“

Doch der Mannheimer war weiterhin nicht ansprechbar. Schließlich kam der Notarzt und Alexander Hügel konnte noch dabei helfen, den Bewusstlosen auf eine Trage zu heben. „Was da passiert war, wurde mir erst später bewusst, als die Bahn weiter fuhr und ich mich setzen musste.“ Sanft drückten andere Fahrgäste den Helfer auf einen Sitzplatz, denn nun begann er selbst am ganzen Körper zu zittern.

„Mir persönlich geht diese Situation nicht mehr aus dem Kopf“, schrieb er kurz darauf in einem Brief an das Klinikum: „Ich würde so gerne wissen, ob es dem Mann wieder gut geht. Können Sie mir weiterhelfen?“ Nach einer geglückten Herzoperation mit drei Bypässen ist Dieter Ruck inzwischen wieder ganz gesund. Und hat seinen Lebensretter zum „Kavalier der Straße“ vorgeschlagen.

i Wenn auch Sie einen „Kavalier der Straße“ kennen, schreiben Sie bitte dem „Mannheimer Morgen“, zu Händen von Heike Müller, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim, oder im Internet unter: www.kavalier-der-strasse.com

Polizeibericht

Gras in der Einkaufstüte

Mit einer Stofftasche in der Hand spazieren gehen – an sich nichts Auffälliges, trotzdem wurde die Polizei dabei auf einen 21-Jährigen aufmerksam, der sich plötzlich „auffällig unauffällig“ verhielt, als er die Beamten bemerkte. Kein Wunder: In seiner Stofftasche „wuchs“ ein Kilogramm Marihuana im Wert von rund 4500 Euro. Der Spaziergänger wurde festgenommen.

Mofa frisiert

Ein 28-Jähriger hatte es sehr eilig, als er nachts mit seinem Mofa auf der Waldstraße unterwegs war. Beamte des Reviers Käfertal stoppten den Raser, der mit Geschwindigkeiten von bis zu 80 Stundenkilometern unterwegs war. An dem Fahrzeug waren Veränderungen vorgenommen worden, die nun wahrscheinlich ein Erlöschen der Betriebserlaubnis nach sich ziehen. Das Mofa wurde zur Erstellung eines Gutachtens in Verwahrung genommen, der Mannheimer muss mit einer Anzeige rechnen.

Junger Dieb in der Bahn

Ein 14-Jähriger machte sich in der Straßenbahn an der Jackentasche einer 34-jährigen Frau zu schaffen. Diese bemerkte allerdings den Diebstahl und sah den Jungen kurz darauf mit ihrem Handy telefonieren. Der Ehemann der Bestohlenen griff sich den jungen Dieb und hielt ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest.

Schulweg ist gefährlich

Vor 17 Schulen führte die Verkehrspolizei jetzt zwei Wochen lang Geschwindigkeitsmessungen durch. Von 1800 Fahrzeugen hatten 146 die zulässige Geschwindigkeit überschritten – das entspricht 9,6 Prozent. Diese Beanstandungsquote liegt damit deutlich über dem Durchschnitt von 5,7 Prozent bei sonstigen Geschwindigkeitsmessungen. Bei der parallel laufenden Überwachung des Verkehrs vor 37 Schulen wurden auch 112 Verstöße gegen die Gurtpflicht registriert. In 22 Fällen waren Kinder nicht ordentlich im Fahrzeug gesichert. Die Verkehrspolizei führte diese Kontrollen des Aktionsprogramms „Sicherer Schulweg“ mit 58 Beamten durch. sik/pol

Neue Straßen gegen Feinstaub

Kammern gegen Fahrverbote: „Bringen keine Entlastung“

Für den Bau neuer Straßen und gegen Fahrverbote zur Verringerung der Feinstaub-Belastung in der Innenstadt machen sich Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar und Handwerkskammer (HWK) Rhein-Neckar-Odenwald stark. Fahrverbote, so heißt es in einer Mitteilung, würden „ganz erhebliche Beeinträchtigungen“ des Verkehrs mit sich bringen, ohne dass die Staubbelastung nennenswert reduziert werde.

Nach Meinung des IHK-Geschäftsführers Carl Thiel hätten dies Erfahrungen anderer Städte gezeigt. Die Mannheimer Stadtverwaltung geht dagegen davon aus, dass die Grenzwertüberschreitungen mit den vorgeschlagenen gestaffelten und räumlich begrenzten Fahrverboten in den Griff zu bekommen sind.

Die Kammern fordern, bevor der Luftreinhalteplan in Kraft gesetzt wird (wir berichteten), genauere Untersuchungen, mit denen die Wirkung verkehrlicher Maßnahmen in der Kernstadt berechnet werden können. Nach Thiels Auffassung denke die EU-Kommission darüber nach, die Feinstaubrichtlinie zu entschärfen.

Nach Meinung von IHK und HWK werden Infrastrukturmaßnahmen im Entwurf des Luftreinhalteplans nicht richtig bewertet. Der geplanten Westtangente komme bei der Feinstaubreduzierung in der Kernstadt eine wesentlich größere Bedeutung zu. Hier müsse die Stadt andere Prioritäten setzen. Außerdem müsse die Planung einer Rheinquerung bei Altrip wieder aufgegriffen werden. Sie lasse einen „beachtlichen positiven Effekt auf die Luftbelastung nicht nur in der Kernstadt“ erwarten. lang

Hohe Feinstaubwerte (hier am Ring) alarmieren die Bürger. Archivbild: Proßwitz

Museumssschiff und LTA öffnen die Tür

Der „Tag der offenen Tür“ hat im Landesmuseum und auf dem Museumsschiff schon Tradition. In diesem Jahr dreht sich am Sonntag, 2. Oktober, zwischen 10 und 18 Uhr alles rund um die Sonderausstellung „Einstein begreifen“. Beginn ist um 10 Uhr. Um 14 und 16 Uhr versprechen die Veranstalter ein Highlight des Tages: die Physikanten. Physik ist bei ihnen glamourös, witzig und packend. Seit 2000 sind die Dortmunder Wissenschaftler und Künstler in ganz Europa unterwegs. In der ARD sind sie regelmäßig sonntags in der Wissenschaftssendung „Kopfball“ zu sehen, wo sie spektakulär inszenierte Experimente zeigen. Auch auf dem Museumsschiff ist etwas los. Neben Vorführungen und Experimenten in der Sonderausstellung! Was(s)erleben“ sowie Führungen durch Schiff und Maschinenraum ist das Polizeiboot wieder unterwegs. Programm mit allen Anfangszeiten liegt aus. red

Banden-Chef geht ins Netz

Fahnder schlagen in Brüssel zu

Fahndungserfolg für die Polizei: Ein seit 1999 flüchtiger Kosovo-Albaner ist jetzt in der belgischen Hauptstadt Brüssel festgenommen worden. Der 40-jährige Mann gilt als Kopf einer Einbrecherbande, die bei zahlreichen Diebstählen und Einbrüchen im Raum Mannheim unter anderem Schusswaffen, hochwertige Brillen und Bargeld erbeutet hat. Auch wegen Schutzgelderpressung und Urkunden-Delikten war er bereits aufgefallen.

Nach seiner Festnahme wegen Bandenhehlerei und einem besonders schweren Fall von Diebstahl im Jahr 1999 konnte der als gewalttätig geltende Verdächtige trotz Fesselung fliehen und hielt sich seitdem versteckt. Auf Ersuchen der Kripo und der Staatsanwaltschaft Mannheim übernahm dann die Zielfahndung des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg den Fall. Im Zuge dieser Ermittlungen ergaben sich Anhaltspunkte, wonach sich der Mann in Belgien aufhalten könnte. In enger Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Mannheim und dem Landeskriminalamt machten die belgischen Beamten den Gesuchten schließlich in Brüssel ausfindig. In einer Gaststätte ließ er sich nun widerstandslos festnehmen. Es stellte sich heraus, dass er dort schon längere Zeit unter falschen Personalien gelebt hat. Die Staatsanwaltschaft Mannheim hat seine Auslieferung beantragt. sik

Der Herbst kommt in die Halle

„Reich, reif und knackig“ – Erntedank im Pflanzenschauhaus

Von unserem Redaktionsmitglied
Thorsten Langscheid

Wen es bisher noch nicht von alleine in die Pfalz gezogen hat, um den Herbst unter freiem Himmel und auf dem Land zu genießen, der kann sich ab sofort auch in der Stadt und drinnen in der Halle seine ganz persönliche Portion von der goldenen Jahreszeit abholen. Bis einschließlich Dienstag, 1. November, steht das Pflanzenschauhaus unter dem Motto „Erntedank – Reich, reif und knackig. Die 287. Themen-Ausstellung ist – passend zur Saison – dem Thema Herbst gewidmet.

Und wenn der Mannheimer schon nicht in die Pfalz fährt, dann kommt die Pfalz halt nach Mannheim – und zwar in Gestalt von Carmen Stolzenberger, ihres Zeichens für die Touristik im Kreis Germersheim verantwortlich. Ehrensache, dass sie unter Beweis stellt, wie lieblich die Südpfalz, ihres milden Klimas auch „Toskana Deutschlands“ genannt, sein kann: Zwiebelkönigin Anna I. (Zeiskam), Tabakkönigin Nadine I. (Hatzenbühl) und Spargelprinzessin Stefanie I. (Rheinzabern) repräsentieren den Landstrich am Sonntag, 16. Oktober (11 bis 17 Uhr) den Landstrich, der den Quadratestädtern ob seiner kulinarischen und touristischen Qualitäten so sehr am Herzen liegt.

Eingebettet in eine wie immer liebevoll gestaltete Indoor-Gartenschau, die Stadtpark-Cheftechniker Günter Glaser gemeinsam mit dem bewährten Ausstellungsmacher Josef Starkl (Rodach-Breitenau) zusammengestellt hat, sind die Themenbereiche „Erntezeit: Geschmack, Genuss und Frische aus dem Obstgarten“, „Ernteschmuck: Heim und Garten in herbstlichem Schmuck“ sowie „Erntedank: Wie wir die eingebrachte Ernte feiern“ zu bestaunen. Die Schau bringt viel Wissenswertes über die heimischen Nutzpflanzen zwischen Zwiebel und Zwetschge, Kürbis und Kirsche, über fantasievolle Gestaltungs- und Dekorationsmöglichkeiten im Wohnzimmer und im Garten sowie über die Lieblingsbeschäftigung der Kurpfälzer, das Feste feiern. Zwischen Bellheimer Lord und Loschter Zwewwelfescht ist in den Dörfern links des Rheins in den nächsten Wochen in der Tat so einiges los – also auf, ihr Brüder in die „Palz“!

Doch auch diesseits des Rheins und jenseits der Landesgrenzen im Südhessischen kann man etwas erleben, wie Ingrid Öhlenschläger schon am morgigen Sonntag, 2. Oktober, 11 bis 17 Uhr in der Pflanzenschauhaus-Ausstellungshalle mit dem breiten Sortiment landwirtschaftlicher Produkte ihres bäuerlichen Odenwälder Hofladens unter Beweis stellt.

Am Tag der Deutschen Einheit, Montag, 3. Oktober, und am Sonntag, 9. Oktober, bieten Alena Horejs und Andrea Schwarz hausgemachtes Gelee, Säfte und Strohkarten an.

i Die Ausstellung im Pflanzenschauhaus ist im Luisenpark-Eintritt inbegriffen, Öffnungszeiten täglich 10 bis 17 Uhr. Info: www.stadtpark-mannheim.de

20 Gully-Deckel gestohlen

In Sandhofen entwendete in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ein bislang Unbekannter im Bereich der Groß-Gerauer-Straße, Rebhuhnweg, Dompfaffweg, Kiebitzweg und dem Viernheimer Weg rund 20 Gully-Deckel. Die Straßenbetriebe der Stadt Mannheim wurden auf diesen doch ungewöhnlichen Diebstahl hin verständigt – sie mussten nämlich zur Absicherung der Gefahrenstellen anrücken. Die gestohlenen Gully-Deckel sind bislang auch noch nicht wieder aufgetaucht. Deshalb sucht die Polizei nun nach Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Angaben zum Verbleib der vermissten Abdeckungen machen können. Beobachtungen dazu bitte unter Telefon 0621/174-0 melden. sik/pol

So lieblich kann die Pfalz sein: Stefanie I., Nadine I. und Anna I. (von links) machen als Hoheiten für Spargel, Tabak und Zwiebeln Appetit auf die Toskana Deutschlands. Bild: Rittelmann

HOF APOTHEKE
MANNHEIM

ab 1.10.2005 unter neuer Leitung

Besuchen Sie uns!

vom 1.-8. Oktober
10%
auf alle Artikel*

Sehr verehrte Kunden der Hof-Apotheke Mannheim!

Meine Frau und ich möchten uns herzlich für die 20-jährige Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bei unserer Kundschaft bedanken. Nun ist die Zeit gekommen, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Am 1.Oktober 2005 übergebe ich vertrauensvoll die Hof-Apotheke an meinen Nachfolger Thomas Jürgens und wünsche ihm alles Gute, viel Erfolg und hoffe, dass Sie ihm als Kunden treu bleiben.

Ihr Martin May e.Kfm.

HOF-APOTHEKE-MANNHEIM
Inh. Thomas Jürgens
C1,4
68159 Mannheim

Tel: 0621/26290
Fax: 0621/1565654
info@apo-quadrat.de

ARZNEIMITTEL | SANITÄTSBEDARF | VERSANDAPOTHEKE

* ausgenommen sind Sonderangebote, verschreibungspflichtige Arzneimittel und gesetzliche Zuzahlungen